



Wild-Tiere im Zirkus

In Deutschland gibt es ungefähr 300 Zirkusse.

Einige Zirkusse haben Wild-Tiere.

Wild-Tiere sind zum Beispiel:

- Elefanten
- Tiger
- Löwen
- Giraffen
- Affen
- Seelöwen
- Bären

Im Zirkus treten die Tiere auf.

Sie zeigen Tricks.

Elefanten stellen sich auf den Kopf.

Tiger springen durch einen Reifen.

Bären laufen auf einem Ball.

Und vieles mehr.

Tierschützer sagen:

Die Tiere machen das nicht freiwillig.

Sie werden dressiert.

Bei der Dressur werden die Tiere geschlagen.

Manchmal bekommen sie sogar Elektro-Schocks.

Die Tricks sind auch schlecht für die Knochen.

Viele Tiere haben große Schmerzen.

Tierschützer sagen auch:

Wildtiere brauchen viel Platz und Bewegung.

Sie wollen rennen, klettern, schwimmen und jagen.

Denn so machen es Wild-Tiere in der freien Natur.

Doch im Zirkus haben Wild-Tiere nur wenig Platz.

Sie leben in kleinen Käfigen.

Darum fordern Tierschützer:

Wild-Tiere im Zirkus müssen in Deutschland verboten werden.

Die Regierung soll dazu ein Gesetz machen.

Viele Länder in Europa haben das Gesetz schon gemacht.

Dort sind Wild-Tiere im Zirkus verboten.

In Deutschland gibt es das Gesetz noch nicht.

In manchen Städten sagen die Politiker:

Wir wollen keinen Zirkus mit Wild-Tieren in unserer Stadt.

Deshalb geben wir den Zirkussen keinen Platz zum Auftreten.

Aber das ist nicht in jeder Stadt so.

Die Zirkusse finden:

Die Vorwürfe sind falsch.

Den Tieren geht es gut im Zirkus.

Aber Tierschützer sagen:

Das stimmt nicht.

Wild-Tiere im Zirkus ist Tier-Quälerei.

Niemand soll das ansehen.

Niemand soll Geld dafür bezahlen.

Der Text ist von Sonja Strahl.

Das Bild ist von der Seite: pixabay